

EXPRESS LOCAL

Was haben die Malergrößen Vincent van Gogh, August Macke, Edgar Degas mit dem in Offenbach

lebenden und arbeitenden Künstler Sven Tadic (1966) gemeinsam? Da fällt die Antwort leicht, sie alle zeichnet wie Tadic, dem ehemaligen Schüler der Städelschule Professorin Christa Näher, ein Faible für Pferde aus. Jeder Künstler offenbart dabei seine individuelle Sicht auf das Tier.

Der Bezug von Sven Tadic ist ein emphatischer, wie seine jüngste Ausstellung in der Frankfurter Diakoniekirche offenbart. Betritt der Besucher den weiträumigen Kirchenraum im ersten Stock, fällt der Blick zunächst auf den Altar, über dem sich ein riesiges Kreuz befindet. Bunte Kirchenfenster spenden Farbe und ein gesprenkelter Steinboden lockert das Strenge des auch sakral genutzten Raumes auf.

An die 15 Ölgemälde, in zurückhaltender, monochromer Farbpalette gehalten, laden zur Einkehr ein. Ganz wie bei Franz Marc sind die Tiere in blau gehalten und eng mit der umgebenden Landschaft verbunden. Allein der Mensch fehlt und man vermisst ihn nicht.

Tadic sei kein Künstler, der viel über seine Werke spricht, informiert Kurator Thomas Kober. Er habe jedoch einen besonderen Zugang zu den Tieren, so dass er mitunter als "Pferdeflüsterer" bezeichnet werde. Er verbringe viel Zeit mit ihnen, und diese enge Verbindung spürt man. Tadic's Sicht auf Pferde unterscheidet sich grundlegend etwa von der auf Dressur und makelloser Äußerer bedachten Wiener Hofreitschule. Tadic faszinieren Pferde als Geschöpfe, die leiden und fühlen können, die ein starkes inneres Leben haben.



AUF DEM RÜCKEN DER PFERDE Gemälde von Sven Tadic in der Diakoniekirche, Frankfurt



Fotos: MontezImages

Die großformatigen Pferdegemälde Tadic's, die sich an den hohen Wänden befinden, zumeist auf ungerahmter Leinwand, wirken zurückgenommen und meditativ. Erst bei genauem Hinsehen entdeckt man, dass es sich um eine Kunstaussstellung handelt, so harmonisch verbinden sich Kunst und Raum.

Spannend ist bei der Ausstellung zudem die wechselseitige Beziehung zwischen Kunst und Raum. Verständlich, dass die Resonanz der Kirchgänger und Besucher auf Sven Tadic's sensible Tierwelt positiv ausfällt. Gerne macht man hier Halt und genießt darüber hinaus eine ausgezeichnete Tasse schwarzen Tees, der kostenlos angeboten wird.

Die Verkaufsausstellung läuft noch bis Ende Juli und ist jeweils von Dienstag bis Freitag (11 – 17 Uhr) geöffnet.

Der Ausstellungskatalog ist für 3 Euro erhältlich.

Weitere Informationen unter www.diakonie-frankfurt-offenbach.de/die-diakonie/weissfrauen-diakoniekirche